

Gedächtnisprotokoll bei Diskriminierungserfahrungen

Basierend auf der Vorlage der Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Ein Gedächtnisprotokoll ist hilfreich für spätere Beratungen oder Verfahren. Es sollte möglichst Fakten und keine persönlichen Vermutungen enthalten.

⇒ Wo ist der Vorfall passiert?

Genaue Beschreibung des Ortes und Kontexts (z.B. Lehrveranstaltung, Gebäude/Raum, Social Media, etc.)

⇒ Wann ist der Vorfall passiert?

Das Datum und ggfs. auch die Uhr- oder Tageszeit

⇒ Wer hat diskriminiert oder was (Regelungen, Verfahren, etc.) wirkte benachteiligend?

⇒ Was genau ist geschehen?

Bitte notieren Sie so detailliert wie möglich in zeitlicher Abfolge das Geschehen.

⇒ Woran kann man die Diskriminierung festmachen?

⇒ Wer war noch beteiligt? Wer kann das Geschehen bezeugen?

Notieren Sie sich auch Namen der Personen, falls Sie später Kontakt aufnehmen wollen.

⇒ Wurden bereits Schritte/Maßnahmen eingeleitet?

Wenn ja, welche?

⇒ Welche Indizien/Beweise gibt es?
